



Morija-Garten



# Freundesbrief

der Christusträger-Schwestern

Haus Morija / Rödermark

März – April 2022

*Heimat ist nicht da, wo ich gerade bin,  
sondern da, wo ich hingehöre.*

*Hans-Joachim Eckstein*

*Liebe Freunde!*

*Vielleicht fühlen sich von diesem Zitat die besonders angesprochen, die wie wir im vorgerückten Alter sind; alle, die Entscheidungen zu treffen haben, was sie tun und wo sie leben werden, wenn die körperlichen Kräfte abnehmen. Wir, die Schwestern Maria und Adelheid, wurden vor einiger Zeit von unserem Leitungsteam gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, die schöne Bergstraße zu verlassen und ins Haus Morija in Rödermark zu ziehen?*





Abschiedsfest mit den Nachbarn in Auerbach



Bergstraße ade ...



Willkommen in Rödermark

Unser großes Haus und das Anwesen am Hang in Bensheim-Auerbach machten uns je länger je mehr Beschwerden. Im Heim könnte eine geräumige Wohnung unterm Dach seniorengerecht für uns umgebaut werden. Gemeinsam schauten wir sie an und waren uns einig, dass dies der richtige Schritt ist.

Die dortigen Schwestern mit ihrem Hausmeister- und Handwerker-Team legten sich tüchtig ins Zeug. Zwar bremste Corona die Geschwindigkeit der Renovierungsarbeiten, aber am 29. September 2021 war es dann soweit: Unser Umzug. Wir hatten vorher Zeit, uns von unserer Kirchengemeinde und unseren Freunden in Bensheim zu verabschieden. Von der Liebe und dem Ideenreichtum der Freunde waren wir überwältigt. Viele direkte Nachbarn schlossen sich zusammen, um gemeinsam einen ganzen Nachmittag und Abend mit uns Abschied zu feiern. Andere Bekannte luden uns ein – oder wir sie zu uns. Wir erlebten, dass Gott alles wunderbar regelte, ganz ohne Stress. Wir konnten die meisten unserer Möbel mitnehmen, die uns auch in den neuen Zimmern wohl fühlen lassen. Ein Berg für uns war, wie wir den Um- und Einzug stemmen sollten. Gott nahm diese Sorge einfach weg, als der Chef der Umzugsfirma kam und für alle Probleme eine Lösung hatte. Das waren keine hohlen Versprechungen, sondern so geschah es wirklich. Außerdem war

Schwester Ulrike eine sehr große Hilfe für uns. Sie richtete auch das Zimmer für Sr. Christina ein, die im April wieder für einige Monate aus Brasilien kam und jetzt auch hier wohnt.

Als wir im Haus Morija ankamen, empfingen uns Schwestern und Mitarbeiter vor dem Haus mit Fahnen, Ballons und einem herzlichen Willkommen. All das erleichterte uns das Einleben sehr, und wir fühlen uns nun nach sechs Monaten in unserer neuen Umgebung wohl. Corona brachte noch ein paar Einschränkungen, aber so erging es auch anderen Menschen.

Wir durften unsere Waisendienst-Schwester Herta Damolin noch erleben, ihren hundertsten Geburtstag mit ihr feiern und sie kurz danach in ihrer letzten Stunde begleiten.

Inzwischen zogen weitere Christusträger-Freunde der ersten Stunde im Pflegeheim Morija ein, denen wir ein wenig vergelten können von dem, was sie Jahrzehnte lang für uns und für die Arbeit der Christusträger weltweit getan haben.

Die Atmosphäre des Hauses ist von der Gegenwart Gottes und vielen Gebeten geprägt.

Wir sind Gott sehr dankbar für seine Führung und grüßen unsere Freunde herzlich

Ihre Schwestern *Maria und Adelheid*



Sr. Margarida und Sr. Christina in Brasilien



Sr. Adelheid und Sr. Maria

Adresse: **Christusträger-Schwestern · Zwickauer Straße 2/5 · 63322 Rödermark**